

Karl Woermann

Byzanz.

Eine Fantasie beim Studium des Rechts.

Göttingen 1866

(1870)

Die Göttin Themis bannt mit ehrner Fessel
In dieser Frühlingszeit mich in das Zimmer
Und kettet mich an meinen Arbeits-Sessel.

5 Es nachtet draußen. Ihren trauten Schimmer
Ergießt die Lampe auf die alten dunkeln
Gesetze, die noch heute gelten immer.

Die einen hör' ich von Enterbung munkeln,
Die andern reden von entfernten Vettern,
Aus manchen seh ich Weisheits-Sterne funkeln.

10 Hier steht als Ueberschrift mit großen Lettern:
»Constantinopel,« und von Meereswogen
Und Schlössern les' ich auf den nächsten Blättern.

Constantinopel! Schlösser! Siegesbogen!
Das Meer, das blaue Meer! und Palmenhaine!
15 Wie mächtig wird mein Geist hinausgezogen!

Lebt wohl, ihr Bücherbörter an der Leine!
Fahrt wohl, ihr knöchernen Gesetzes-Regeln!
Constantinopel glüht im Frührotscheine!

20 Der Bosphorus erglänzt von tausend Segeln,
Es lacht das Meer, am fernen Horizonte
Umkränzt von nebelblauen Bergeskegeln;

Und hier die Stadt, die morgengold-besonnte,
An sanfte Hügel angelehnt den Rücken,
Zum Meer gekehrt die königliche Fronte, —

25 Mit ihren Säulenhallen, ihren Brücken,
Mit ihren marmorleuchtenden Pallästen,
Mit ihren Gärten, welche Palmen schmücken, —

Hoch überragt von waffentru'tz'gen Vesten
Und von dem heiligen Sophien-Dome,
30 Von allen Werken Justinians dem besten, —

Welch' Leben drinnen! 'sieh': in wildem Strome
Wälzt, schreiend, tobend durch die bunten Gassen
Des Volkes Hefe sich zum Hippodrome.

35 »*Panem et Circenses!*« schreit es aus den Massen;
Doch würden, den *Circenses* zuzuschauen,
Ihr täglich Brot sogar sie fahren lassen.

Heut gilt's dem Kampf der »Grünen« und der »Blauen«
Da zuckt Byzanz bis in die fernsten Ecken
Von wunderbar geheimnißvollem Grauen.

40 Der Kampf entbrennt. Ha! ungeahnte Schrecken!
Das ist kein Kampf-Spiel mehr: das ist Empörung!
Schon raucht von rotem Blut des Meeres Becken!

Allüberall Entsehen und Verstörung!
Der Aufruhr wälzt sich zu des Schlosses Pforten!

45 Dem Kaiser gilt's — Ohnmächtige Bethörung:

Der Kaiser sendet seine Sold-Cohorten —
Ein kurzer Kampf — die Massen sind zerstoßen —
Blutlachen, Flammenwogen allerorten!

50 Der Kaiser aber, stolz das Haupt erhoben,
Kniert mit der Kaiserin am Hochaltare
Um Jesum Christum für den Sieg zu loben:

»Nur Eine Lehre,« ruft er »ist die wahre;
Und wer es wagt ein Truggebäu zu bauen,
Sei rechtlos von der Wiege bis zur Bahre!«

55 Mich selbst faßt byzantinisch starres Grauen.
Erlahmen wollen meines Geistes Flügel.
Fort! fort! lasst einen andren Akt uns schauen! —

60 Die Scene wechselt nicht: dieselben Hügel!
Dasselbe Meer! dieselben Pracht-Palläste!
Der Kaiser Constantinus hält die Zügel:

Doch vor den Thoren toben wilde Gäste:
»Allah il Allah!« tönt's von jeder Seite.
Der Halbmond flattert wider Christi Veste.

65 »Allah il Allah!« Mahomed der Zweite
Hat sieggekrönt im Sturm Byzanz betreten:
Der letzte Christenkaiser fiel im Streite.

»Allah il Allah!« Beugt euch dem Profeten!
Halbmonde statt der Christenkreuze blinken
Nun von den Kuppeln und den Minareten. —

